

Ausschreibungstext

Bodenentwässerungsrinne

Die Bodenablaufrinne aus Chromnickelstahl, Werkstoff 1.4301, Materialstärke min. 1,5 mm, bestehend aus einer durchgehenden Dichtverschweißten Wanne mit beidseitigen Gefälle von mindestens 1% in Richtung zu den Abläufen (Sinkkästen).

Die Wanne im oberen Bereich mit einem umlaufenden U-Profil, min. 20 mm breit und zur Verstärkung 20 mm nach unten abgekantet. Alle Sichtflächen geschliffen, Maueranker im Abstand von 400 mm zur besseren Einbindung in den Estrich, sowie Halter für Stellschrauben zur Höhenjustierung.

In der durchgehend abgekanteten Rostauflage oder Nockenauflage, aufliegend eine Gitterrostabdeckung aus CNS 1.4301 in rutschhemmender Ausführung (R11). Mit Prüfzeichen der Berufsgenossenschaft BIA, Tragstab 30/2, Maschenweite 23x23 mm.

Die Gitterroste an der Oberseite mit Auskehlung, so dass eine rutschfeste Begehbarkeit gewährleistet ist, max. Länge der Rostelemente 1000 mm. Die Rinne zum Einsetzen in den Sinkkasten mit einem Ablaufstutzen von d= 200 mm.

Der Ablauf mit Grobschmutzsieb zur Verhinderung gegen das Einschwemmen von groben Feststoffen.

Der Sinkkasten komplett gefertigt aus CNS 1.4301, 2 mm dick, Fremdüberwacht durch LGA nach DIN 18200, d= 220 mm, mit 100 mm breiten Klebeflansch.

Gewünschte Ausführung ankreuzen:

Ablauf senkrecht

Ablauf waagrecht

Zusatzausstattung:

Sinkkasten mit Klemmflansch (Pressdichtungsflansch) bestehend aus Vollmaterial 60 x 6 mm nach DIN 18195, sowie Andruckdichtung, zum Festklemmen der bauseitig verlegten Dichtbahn

Sinkkasten mit Klebe- und Klemmflansch, jeweils 6 mm stark, nach DIN 18195

Sinkkasten mit Klemmflansch (Pressdichtungsflansch) aus 2mm tiefgezogenem Material

Umlaufende CNS-Winkelschiene, zum einwandfreien Fliesen-Dehnungsanschluss, Abm.: 35 x 35 x 3 mm, mit verschweißten Gehrungen, die Winkelschiene mit 10 mm Abstand vom Rinnen-Profil mit Distanzstücke befestigt.

Nach dem Einbau der Rinne sind die Distanzstücke zwischen Rinne und Winkelrahmen zu entfernen und die vorhandene Fuge mit einem geeigneten, dauerelastischen Material zu verschließen.

Entfernen der Distanzstücke und ausführen der Fuge sind bauseitige Leistungen.

Rinne zum Einbau in Kunstharzboden, mit seitlichem, nach außen gestellten 50 mm breitem Dichtflansch, mit verschweißten Gehrungen, min. 17 mm von Oberkante Rinne angeformt.

Rinne mit umlaufenden Lochblechrahmen zur besseren Einbindung in den Kunststoffboden.

Umlaufendes U-Profil mit Kunstharzmörtel ausgegossen.

Bodenrinne von unten besandet.